

Rahmenlehrplan „Keramik“

- zur Genehmigung beim Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
- zur praktischen Durchführung des Lehrganges

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

Zahntechnikerhandwerk (16670)

1 Thema der Unterweisung

Keramik, Grundkurs

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende in der Fachstufe,
ab 2. Lehrjahr

Teilnehmerzahl: 12 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: Fakultatives Angebot

Hinweis: Durchführung im Zahntechniker-ÜBA-Labor
durch eine/n Zahntechnikermeister/in

3 Stoffplan

Zeitplan

3.1 Basiswissen

12 %

Chemisch-physikalische Grundlagen zum Metall-Keramik-Haftverbund und **Anforderung der Vollkeramik**. Statische Anforderungen für Brückengliedverbinder. Ponticgestaltung der Brückenglieder, hygienische, **funktionelle** und ästhetische Anforderungen.

3.2	Neu: Herstellung eine monolitischen Konstruktion Herstellen eines Inlays aus Presskeramik, glasieren und fertigstellen. Herstellung eine monolithischen Krone aus Zirkoniumdioxid, infiltrieren, sintern, glasieren und fertigstellen	
3.3	Herstellung der Gerüste 3-gliedrige Brücke im Seitenzahnbereich, ein Einzelzahn im Frontzahnbereich, Konditionieren der von Gerüsten für die Verblendung	25 %
3.4	Bedienen der Brennöfen Programmieren einzelner Parameter der Brandführung	5 %
3.5	Verblenden der Restauration nach einem Schichtschema	
3.5.1	Zahnform, Schichtdimensionierung (mit Hilfe eines Wax-ups)	
3.5.2	Farbgebung (Transluszenz, Opaleszenz)	
3.5.3	Oberflächenbearbeitung der fertig geschichteten Keramikrestauration	53 %
3.6	Diamantwerkzeuge Einsatz verschiedener Schneidformen, Drehzahl und Schneidstoffe sowie Einsatz von Kühlung	2 %
3.7	Übertragbarkeit und Anwendungsmöglichkeit des Schichtschemas – auf andere Metallkeramiksysteme – auf Vollkeramiksysteme Passungs- und Okklusionskontrolle Fehlerquellenanalyse und Bewerten des Arbeitsergebnissen	3 %
		<hr/> 100 %